

Deutschland - Bundesministerium für Wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung - KfW (BMZ-KfW)

BESCHREIBUNG

Das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, BMZ, nimmt eine führende Rolle bei der Gestaltung der deutschen Entwicklungszusammenarbeit ein und ist für die IATI-Veröffentlichung verantwortlich. Die KfW-Entwicklungsbank, die aus einer Mischung von öffentlichen Mitteln und Kapitalmarktmitteln finanziert wird, ist für die Durchführung der finanziellen Zusammenarbeit des BMZ zuständig. Das BMZ ist seit 2008 IATI-Mitglied und hat im März 2013 erstmals Daten im IATI Standard veröffentlicht.



ERZIELTE PUNKTZAHL: 57.6

POSITION: 22 / 45

Befriedigend

2016: **Befriedigend** 2014: **Befriedigend** 2013: **Befriedigend**

Da nach 2016 eine neue Indexmethodik angewandt wurde, sind die Ergebnisse des 2018 Index nicht unmittelbar mit früheren Ergebnissen vergleichbar.

Organisationsplanung und
Verpflichtungen
9.9 / 15

Finanzen und Budgets
16.4 / 25

Projektattribute
15.4 / 20

Entwicklungsdatenverknüpfung
15.8 / 20

Wirkung
0.0 / 20

ANALYSE

BMZ-KFW bleibt weiterhin in der Kategorie „befriedigend“ und rangiert zwei Plätze hinter BMZ-GIZ.

BMZ-KFW hat das Veröffentlichungsintervall erhöht und veröffentlicht jetzt monatlich anstatt vierteljährlich, wie in 2016.

Es werden Informationen zu allen Organisationsplanungsindikatoren veröffentlicht. Dabei gibt es jedoch grundlegende Probleme mit der Qualität der verfügbaren Informationen. Nur die Organisationsstrategie und die Beschaffungspolitik liegen im IATI-Format vor. Jahresberichte, Audits und Länderstrategien werden im IATI-Register veröffentlicht, entsprechen aber nicht der Definition. All diese Dokumente sind auf der Webseite der Organisation verfügbar.

Im Bereich Finanzen und Budgets schneidet BMZ-KFW überdurchschnittlich gut ab. Kapitalausgaben und Projektbudgetdokumente werden allerdings nicht in IATI veröffentlicht und sind auch sonst nirgends zu finden.

BMZ-KFW schneidet im Hinblick auf Projektattribute gut ab, insbesondere bei tatsächlichen und geplanten Daten zum Projektzeitraum, Projekttiteln, Projektstatus und Sektoren. Allerdings stellt BMZ-KFW einige grundlegende Informationen nicht zur Verfügung, zum Beispiel sind Projektbeschreibungen häufig unvollständig. Subnationale Standorte werden allerdings nur für manche Projekte veröffentlicht und auch nur auf der Webseite der Organisation.

Während BMZ-KFW für grundlegende Indikatoren im Bereich Entwicklungsdatenverknüpfung, nämlich Finanzflüsse der Entwicklungszusammenarbeit und Vertragstyp sowie Bedingungen und Lieferbindungsstatus, Punkte erhält, so werden Aufträge und Ausschreibungen überhaupt nicht veröffentlicht.

BMZ-KFW erzielt keine Punkte bei den Wirkungsindikatoren. Zielsetzungen, Zwischenberichte und Evaluationen sowie Ergebnisse werden manchmal in nicht vergleichbaren Formaten veröffentlicht, Auswirkungsprüfungen im Projektvorfeld werden überhaupt nicht veröffentlicht.

EMPFEHLUNGEN

- BMZ-KFW sollte sicherstellen, dass grundlegende Anforderungen erfüllt werden. Dies beinhaltet die Bereitstellung von relevanten und aktuellen Organisationsplanungsdokumentensowie vollständiger Projektbeschreibungen.
- Außerdem sollte man sich verstärkt um die Veröffentlichung subnationaler Standorte bemühen, damit klar ist, wo Projekte durchgeführt werden.
- Es sollten umfassende Informationen zur Wirkung von Projekten veröffentlicht werden, von Zielsetzungen über vorgelagerte Auswirkungsprüfungen, Zwischenberichten und Evaluationen bis hin zu Ergebnissen.
- Um die Auswirkungen von Transparenz auf Entwicklungszusammenarbeit zu veranschaulichen, sollte BMZ-KFW sich für die Nutzung der veröffentlichten Daten einsetzen: intern, um Koordination und Effektivität zu fördern, und extern, um internetbasierte und persönliche Rückkopplungsschleifen, auch auf Partnerländerebene, zu erkunden.